

### Schritte plus Alpha 3: Lehrerhandbuch zu Lektion 21

Lerninhalte dieser Lektion sind die Redemittel zum Thema „Fernsehen“, z. B. sich nach den Fernsehinteressen oder nach dem Fernsehprogramm erkundigen. Ebenso wird der Wortschatz zum Thema „Familie“ erweitert. In Übungen zur phonologischen Bewusstheit wird die Unterscheidung zwischen ähnlichen Konsonanten wie S und Z sowie K und G trainiert. Darüber hinaus beschäftigen sich die TN mit der Bildung von Komposita.

#### Seite 43: Einstieg – Bild als Sprech Anlass

**1** Das Bild auf dieser Seite ist als freier Einstieg gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Die TN beschreiben, wo die Personen sind und was im Wohnzimmer zu sehen ist. Sprechen Sie über die Fernsehgewohnheiten der TN. Was sehen sie? Sprechen Sie dabei Fernsehsendungen wie Krimi/Spielfilme/Nachrichten/... an. Wann und wie lange sehen die TN fern? Mit wem sehen sie fern? Sprechen Sie außerdem über das Thema Familie, über Vater/Mutter, wie viele Kinder, Brüder, Schwestern die TN haben. Wiederholen Sie den aus *Schritte plus Alpha 1* (Lektion 2) bekannten Wortschatz, er wird in der Lektion erweitert.

**Wortschatz:** Führen Sie die Wörter *das Fernsehprogramm, die Fernsehzeitung, der Krimi, die Nachrichten, die Quiz-Sendung, die Serie, der Spielfilm; die Eltern, die Mutter, der Vater, die Kinder, die Tochter, der Sohn, die Geschwister, die Schwester, der Bruder, die Großeltern, die Großmutter, der Großvater, die Enkelkinder, die Tante, der Onkel* für alle mündlich ein. Zeigen Sie auf die entsprechenden Bilder („Familienfotogalerie“). Die TN sprechen die Wörter nach.

#### Seite 44: Lesen und Schreiben

**2** Die TN kennen bereits die analoge Uhrzeit. Jetzt lernen sie die digitale Uhrzeit. Wiederholen Sie die Zahlen. Sie können z. B. aus *Schritte plus Alpha 2* Lektion 13 Aufgaben zu den Zahlen wiederholen (Aufgaben 14, 16 und 17 zum Hören und Mitschreiben). Schreiben Sie Zahlen an die Tafel, und die TN nennen die Zahl. Die TN sehen die Uhrzeiten an und lesen die Sätze.

**3** Die TN sprechen die angezeigten Uhrzeiten.

**Schon fertig?** In Partnerarbeit schreiben die TN weitere Uhrzeiten auf und sprechen über sie. Wiederholen Sie dabei die Frage nach der Uhrzeit: *Wie spät ist es? – Es ist ... Uhr.*

**4** Die TN sehen Fotos / authentische Situationen, bei denen digitale Uhrzeiten eine Rolle spielen. Sie lesen die Uhrzeiten und beantworten die Fragen, zunächst mündlich, dann schriftlich.

#### Seite 45: Lesen und Schreiben (Wortschatz) / Sprachseite

Das können Sie sagen:

# Wann beginnt der Krimi / ...?

- Der Krimi beginnt um 20.15 Uhr.

**5a** Die TN lesen den Wortschatz. Fragen Sie die TN, welche Serien sie kennen, was Nachrichten sind usw. Semantisieren Sie die Wörter mithilfe des Fernsehprogramms, und die TN schreiben sie auf die entsprechende Schreiblinie.

#### Tipp aus der Praxis

Für TN, die deutsches Fernsehen kennen, ist es meist kein Problem, die Begriffe zu verstehen. Schwieriger wird es, wenn die TN nicht mit den deutschen Formaten vertraut sind und Sie die Begriffe wie Serien, Quiz-Sendungen, Nachrichten und Filme nicht über Beispiele semantisieren können. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, einige von den TN genannte Beispiele über das

Internet zu zeigen, um dann alle TN zu fragen, ob es sich um eine Serie, einen Film, ... handelt.

**5b** In Partnerarbeit fragen die TN: *Wann beginnt die Sendung / der Film/ ...?* Die Partnerin / Der Partner antwortet. Die Antwort kann in vollständigen Sätzen *Der Krimi beginnt um 20.15.* oder sprechüblich *Um 20.15 Uhr.* gegeben werden.

**Hinweis:** Das Verb „beginnen“ haben die TN in Aufgabe 4 rezeptiv kennengelernt. Jetzt verwenden sie es beim Sprechen.

**Zusatzaufgabe:** Schauen Sie schon jetzt mal in richtige Fernsehzeitschriften. Machen Sie Kopien vom Fernsehprogramm und wiederholen Sie das Fragespiel „Wann beginnt ...“ mit authentischem Material. Dabei wiederholen Sie auch die Wochentage. Wenn Sie daraus einen Wettkampf machen, wer / welche Gruppe die genannte Sendung zuerst findet, fördern Sie die Schnelligkeit und die Motivation Ihrer TN.

**Schon fertig?** Geübte TN schreiben die gesprochenen Sätze auf.

#### **Seite 46: Wiederholung und Erweiterung des Wortschatzes zum Thema Familie / Sprachseite**

Das können Sie sagen:

# Wie viele Kinder /... hat die Mutter/ ...?

- Sie hat ... / keine Kinder / einen Bruder.

#### **6a und b**

Die TN lesen den über den Stammbaum verteilten Wortschatz. Semantisieren Sie die Wörter mithilfe des Stammbaums. Fragen Sie die TN, wie viele Kinder die Mutter / der Vater / ... hat bzw. die Großeltern/Eltern/... haben. Die TN antworten. Semantisieren Sie den Satz *Er/Sie hat keine Kinder.*

Lesen Sie den Grammatikspot. Klären Sie den Unterschied zwischen *Sohn* und *Söhne* usw. Besondere Aufmerksamkeit geben Sie der Aussprache (o-ö, u-ü). Lassen Sie die TN die Unterschiede im Singular und Plural markieren. Um die Pluralformen weiter zu üben, verwenden Sie die Kopiervorlage im Lehrwerksservice (Kopiervorlage zu Lektion 21 / Aufgabe 6a: *Plural*).

**7** Die TN hören mehrere Sätze und schreiben sie auf. Korrigieren Sie danach die richtige Schreibung. Halten Sie die CD nach jedem Satz an.

**Zusatzaufgabe:** Nutzen Sie diese Übung ebenfalls um die Konjugation von „haben“ zu festigen. Zeigen Sie Personalpronomen, und die TN bilden einen Satz mit „haben“, z. B. *Ich habe eine Schwester.*

#### **Seite 47: Sprachseite / Phonologische Bewusstheit I**

Das können Sie sagen:

# Wie viele Kinder / ... haben Sie?

- Ich habe ... / keine Kinder.

**8a** Die TN fragen im Plenum, wie viele Kinder, Geschwister, Tanten und Onkel usw. sie haben.

**8b** Die TN schreiben für die **Alpha-Mappe** einen Text über ihre Familie. Dabei nutzen sie die Sätze, die sie in Aufgabe 6 gesprochen haben.

Geben Sie den TN weitere Anregungen für den Text: Wie heißen die Kinder/Geschwister/...? Wie alt sind sie? Woher kommen Sie? (Wiederholung Lektion 18 und Lektion 14)

**Schon fertig?** TN zeichnen den Stammbaum ihrer Familie und legen ihn ebenfalls in der **Alpha-Mappe** ab. Der Partnerin / Dem Partner können sie den Stammbaum präsentieren mit dem Redemittel: *Das ist ...*

**Hinweis:** Irgendwann sollten alle TN einen Stammbaum ihrer Familie zeichnen, ihn beschriften und in der **Alpha-Mappe** ablegen. Anhand ihres eigenen Stammbaums können die TN sich den Wortschatz besonders gut einprägen.

9 Vorgehen: wie üblich

**10a** Diese Übung dient der Differenzierung der ähnlichen Laute /s/ und /z/ sowie /k/ und /g/. Die TN hören die Wörter und sprechen sie nach.

**10b** Die TN hören die ersten Wörter und entscheiden, ob sie /s/ oder /z/ (/k/ oder /g/) gehört haben und ergänzen den entsprechenden Buchstaben.

#### Seite 48: Phonologische Bewusstheit II

**11a** Hier geht es um die Verbesserung der Aussprache: Doppelkonsonant bedeutet, der vorhergehende Vokal wird kurz gesprochen. Die TN lernen gezielt Wörter mit Doppelkonsonanten kennen. In Lektion 20 lernten die TN Wörter mit langen Vokalen (mit Dehnungs-h) kennen, hier geht es um Wörter mit kurzen Vokalen (Doppelkonsonanten). Vorgehen: wie üblich.

**11b** Vorgehen: wie üblich. Stellen Sie zum Schluss sicher, dass die TN die Wörter verstehen und semantisieren sie sie ggf. Das dient der Vorentlastung für 11c.

**11c** Die TN markieren die Doppelkonsonanten und lesen die vier Mini-Dialoge (auch in verteilten Rollen). Achten Sie auf eine gute Aussprache.

**12** Im Deutschen werden viele Komposita verwendet. Die TN lernen, wie sie „lange Wörter“ aufschlüsseln und in ihre Bestandteile zerlegen. Lesen Sie die ersten beiden Beispiele vor. Die TN leiten daraus ab, wie die weiteren vier Wörter heißen. Lassen Sie die TN zuerst an die Tafel schreiben, dann schreiben sie die korrekte Lösung ins Buch. Sammeln Sie zusammen mit den TN weitere Wörter aus ihrem Umfeld, z. B. *Kindergarten* ...

#### Tipp aus der Praxis

Regen Sie die TN dazu an, ein Notizbuch zu führen: Die TN machen sich im Alltag Notizen zu Wörtern, die sie interessieren, und bringen das Notizbuch immer mal wieder in den Unterricht mit, wo die Wörter dann besprochen werden.

#### Seite 49: Leseverstehen

**13a** Der Text besteht aus Wortschatz zum Thema „Fernsehen und Familie“. Unbekannt sind die Verben *suchen*, *holen* und *sitzen*. Semantisieren Sie diese im Vorfeld oder lassen Sie geübte TN diese Verben im Kontext erschließen, z. B. *Was sucht die Mutter? Was holt der Vater?* Die TN lesen den Text, fragen Sie danach, was verstanden wurde. Dann beantworten die TN die Fragen.

**13b** Die TN sprechen über ihre Fernsehgewohnheiten in der Familie.

**Schon fertig?** Die Komposita von Aufgabe 12 sind im Text bei 13a enthalten. Die TN suchen sie im Text und markieren sie.

**14** Die TN überlegen, welche Silben zusammenpassen und verbinden sie. Lesen Sie anschließend gemeinsam und achten Sie auf die Aussprache (g-k, vokalisches r am Wortende). Die TN erkennen, dass es Unterschiede zwischen dem Gehörten/Gesprochenen und dem Geschriebenen gibt. Nicht alle Wörter, z. B. hier zum Thema „Familie“, sind lautgetreu. Sprechen Sie nach dem Verbinden alle Wörter mit den TN, um den Unterschied bewusst zu machen. Achten Sie dabei auf die Aussprache. Hier werden für das Deutsche typische Wortendungen geübt, die nicht lautgetreu sind.

**Zusatzaufgabe:** Schreiben Sie mit den TN Wörter mit typischen Endungen auf ein Plakat und hängen Sie es an die Wand (z. B. mit Endung -er: *Mutter, Vater, Bruder, Schwester*, mit Endung -el: *Onkel*; mit Endung -e: *Tante*). Es ist wichtig, dass die TN sich nach und nach von dem lautgetreuen Schreiben lösen und solche Phänomene erkennen und abspeichern.

#### Seite 50: Stationen lernen

**15** Stationen lernen: In *Schritte plus Alpha 2* haben die TN die Stationen-Methode kennengelernt. Richten Sie Gruppentische ein, verwenden Sie die Kursbücher bzw. die Kopiervorlagen im Lehrwerkservice und verteilen Sie die Aufgabenstellung auf drei Tische (Kopiervorlage zu Lektion 21 / Aufgabe 15: *Stationen lernen 1–3*). Es sollten mehr Arbeitsplätze als die Hälfte der TN an jeder Station sein. Die TN lösen die Aufgaben allein oder in Gruppen in ihrem Heft oder auf dem Arbeitsblatt (Kopiervorlage). Die TN wandern von Station zu Station. Bieten Sie eine Lösungsstation an, an der die TN ihre Ergebnisse vergleichen. Die TN sollten selbstständig Verbesserungen vornehmen.

Stationen lernen bedeutet eine Öffnung des Unterrichts. Die TN erfahren, dass nicht alle immer das Gleiche machen müssen und sie die Aufgaben in ihrer eigenen Geschwindigkeit lösen können.

#### Station 1

Nutzen Sie die Kopiervorlage *Station 1* und zerschneiden Sie die Sätze (pro Arbeitsplatz eine KV). Legen Sie die Kärtchen je an einen Arbeitsplatz an der Station 1. Die TN legen die Wörter zu Sätzen zusammen. Dabei wiederholen sie die Satzstruktur, die Verbstellung und die Satzgrenzen. Danach schreiben die TN die Sätze auf.

**Binnendifferenzierung:** Geben Sie an dieser Station zwei Schwierigkeitsgrade vor. Die ungeübten TN wählen den leichteren mit zwei Sätzen zum Zusammenlegen, die geübten TN legen alle Sätze.

#### Station 2

Wählen Sie zehn Wörter aus der Lektion aus und legen Sie die passenden Buchstabenkärtchen auf einen Haufen. Die TN legen die Kärtchen zu einem Wort und schreiben es auf.

Verwenden Sie auch die Kopiervorlage *Station 2*, die gleichzeitig als Lösung dient (für die Lösungsstation).

#### Station 3

Legen Sie eine Kopie der Einstiegsseite (Seite 43) zu dieser Station. Die TN betrachten das Bild und beantworten die Fragen. Verwenden Sie die nicht zerschnittene Kopiervorlage *Station 3* als Lösung für die Lösungsstation.

#### Seite 51: Sprachseite

Das können Sie sagen:

# Sehen Sie gern fern?

- Ja, ich sehe gern fern.

- Nein, ich sehe nicht gern fern.

# Was sehen Sie gern? Welche Sendungen mögen Sie?

- Ich sehe (nicht) gern Filme /Sport/Nachrichten/...

**16a** Die TN lesen die Fragen und kreuzen ihre Vorlieben an. Rechts können sie selbst eine Sendung ergänzen, die sie gern sehen.

**16b** Die TN spazieren in der Klasse herum und unterhalten sich mit verschiedenen Partnern. Sie fragen sich gegenseitig: *Sehen Sie gern fern?* und *Was sehen Sie gern?* und antworten. Diese Übung dient der Automatisierung der Redemittel und der Festigung der Ja-/Nein-Fragen und W-Fragen.

**17** Die TN hören das Gespräch und kreuzen an, auf welches Programm sich die Personen einigen und wann es beginnt (Lösung: Film um 20.15 Uhr).

**18a** Lassen Sie die TN Fernsehzeitungen und Tageszeitungen mit Fernsehprogramm mitbringen. Bringen Sie auch Zeitungen mit.

Teilen Sie je drei bis vier TN in jeweils eine Gruppe ein. Sie sollen sich ein Fernsehprogramm für einen Abend zusammenstellen. Die TN sprechen darüber, was sie sehen möchten und wann die Sendungen kommen. Sie sollen Kompromisse finden.

**18b** Interkultureller Vergleich: Fernsehsendungen und -gewohnheiten. Hier geht es um den Austausch und das Gespräch untereinander und nicht so sehr um die Korrektheit der Äußerungen.

**Seite 52: Wiederholung**

**19** Schauen Sie sich gemeinsam im Kurs die Nachrichten, einen Wetterbericht oder einen Ausschnitt aus einer Serie an. Fragen Sie anschließend, was die TN verstanden haben.

Geben Sie den TN den Auftrag, zu Hause Nachrichten zu sehen. Am nächsten Tag fassen sie die Ereignisse zusammen.

**20** Die TN bilden zusammengesetzte Wörter.

**21** Die TN schreiben die Wörter der Fragen in der richtigen Reihenfolge und beantworten sie. Achten Sie dabei auf die Unterscheidung zwischen Ja-/Nein-Fragen, die mit dem Verb beginnen, und den W-Fragen, die mit dem Fragewort beginnen.